

**Information gemäß Art. 14 DSGVO
über die Verarbeitung personenbezogener Daten
im Rahmen von Vergabeverfahren**

Im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit (GmbH) (nachfolgend „Helmholtz Munich“) im Rahmen von Vergabeverfahren.

1. Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Vertragsanbahnung im Rahmen von öffentlichen Vergabeverfahren sowie zum Vertragsschluss und zur Vertragsdurchführung mit dem jeweiligen Bieter.

2. Kategorien personenbezogener Daten

Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden u. a. verarbeitet:

- Name, Vorname
- (dienstliche) E-Mail, Telefon-Nr., Mobil-Nr.
- Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationshinweise, Referenzen
- Foto (nur bei freiwilliger Bereitstellung)

3. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage unseres berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt darin begründet, dass wir uns ein Urteil über die fachlichen Qualifikationen der Mitarbeitenden der im Vergabeverfahren beteiligten Bieter bilden können.

4. Empfänger der Daten und Drittlandübermittlung (EU-/EWR-Ausland)

Einsicht in Ihre personenbezogenen Daten erhalten diejenigen Mitarbeitenden von Helmholtz Munich, die mit der Abwicklung des Vergabeverfahrens beauftragt sind. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt im Rahmen der Durchführung des Vergabeverfahrens, zur Vertragsdurchführung und zur Erfüllung der vertraglichen und vorvertraglichen Rechte und Pflichten an die jeweils von Helmholtz Munich zur Unterstützung bzw. im Zusammenhang mit der Leistungserbringung zusätzlich Beauftragten (insbesondere: Berater im Rahmen von Vergabeverfahren, Anwälte, andere Wirtschaftspartner, soweit sie an der Leistungserbringung mitwirken, Planer).

Die Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an ein Drittland ist nicht vorgesehen.

5. Dauer der Verarbeitung, Löschen der Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung mehr besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen oder um Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen, gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht. So sieht das Vergaberecht eine Mindestaufbewahrungsfrist von drei Jahren ab dem Tag der Zuschlagserteilung vor.

6. Betroffenenrechte nach der DSGVO

Ihnen stehen im Zusammenhang mit der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende Rechte zu:

- Sie haben nach Art. 15 DSGVO das Recht, **Auskunft** über die personenbezogenen Daten zu Ihrer Person zu verlangen, die durch Helmholtz Munich verarbeitet werden.
- Gemäß Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht, die unverzügliche **Berichtigung** oder **Vervollständigung** falscher oder unvollständiger bei uns gespeicherter Daten zu verlangen.
- Gemäß Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht, die **Löschung** der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die bei uns gespeichert sind, zu verlangen, sofern die Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, welcher Helmholtz Munich unterliegt, zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

- Gemäß Art. 18 DSGVO können Sie die **Einschränkung** der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, wenn Sie die Richtigkeit dieser Daten bestreiten oder die Verarbeitung dieser Daten zu Unrecht erfolgt.
- Gemäß Art. 20 DSGVO haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung zu **übermitteln** oder durch uns übermitteln zu lassen;
- **Gemäß Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Ihre Daten werden dann nicht mehr verarbeitet, es sei denn, Helmholtz Munich kann zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.**
- Gemäß Art. 77 DSGVO haben Sie das Recht, eine **Beschwerde** gegen die Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH) bei der zuständigen Aufsichtsbehörde vorzubringen. Diese ist:

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)
Husarenstr. 30
D-53117 Bonn
Tel.: +49 (0)228-997799-0
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

7. Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts

Verantwortlich für die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten und Ihrer damit in Zusammenhang stehenden Anträge und Anfragen ist die:

Helmholtz Zentrum München
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
Ingolstädter Landstraße 1
D-85764 Neuherberg
E-Mail: info@helmholtz-munich.de

Falls Sie Fragen hinsichtlich des Datenschutzes haben, kontaktieren Sie bitte unseren Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter
Helmholtz Zentrum München
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
Ingolstädter Landstraße 1
D-85764 Neuherberg
E-Mail: datenschutz@helmholtz-munich.de